

Gini-Koeffizienten bei internationalen Vergleichen

1

Der Gini-Koeffizient zeigt die Gleich- bzw. die Ungleichverteilung des Einkommens oder des Vermögens. Dabei werden Werte zwischen 0 und 1 angenommen:

Wert 0 → vollständige **Gleichheit**

Wert 1 → vollständige **Ungleichheit**

2

Internationaler Vergleich des Gini-Koeffizienten für die Nettovermögensverteilungen (= Sach- und Finanzvermögen abzüglich Schulden):

Deutschland	0.76	Schweiz	0.85
Frankreich	0.68	Spanien	0.58
Italien	0.61	Griechenland	0.56
Oesterreich	0.76		

3

Länder mit hohem Immobilieneigentum (ImmEig) haben tiefere Gini-Koeffizienten bezüglich Vermögensverteilung, solche mit tiefem Immobilieneigentum haben höhere Koeffizienten:

Land	Quote ImmEig	GINI	Land	Quote ImmEig	GINI
Spanien	78 %	0.58	Oesterreich	57 %	0.76
Griechenland	76 %	0.56	Deutschland	53 %	0.76
Italien	73 %	0.61	Schweiz	44 %	0.85

4

Ein ausgebauter Sozialstaat mit Pensionssystem führt zu höheren GINI-Koeffizienten.

Gründe:

4.1 Die Anreize zum privaten Vorsorgesparen sinken.

4.2 Die Rentenansprüche aus der obligatorischen Altersvorsorge fehlen bei der Berücksichtigung des Vermögens (Barwert aller Rentenansprüche = Vermögen).
Beispiel: Wenn in Oesterreich die Pensionsansprüche als Vermögen einbezogen werden, sinkt der GINI-Koeffizient um 0.29.

Quelle:

Gerhard Schwarz, Die Schweiz - Europameister der Ungleichheit? in NZZ (Kindle-Ausgabe vom 25.4.2015)